

Dänisch / sagt Eichenberg in Repertorio lit. L. vide Cap. 18. lib. 2. Forob.
 Nun sind es wohl 20. Rthl. der Obrigkeit / und soviel den Freunden nach Be-
 legenheit der geschwängerten Persohn und des Thäters Gütern / (si vero
 pater vivit præter filiam meretricem exhæredare, nisi eam distulerit
 maritali post 25. annum lege 19. & ibi in adjuncta authentica codice
 de inofficioso testamento. Item vidua, quæ post mortem mariti luxu-
 riose vivit, dotem & lucrum statuti perdit, inquit Matthias Colerus
 Decisione 175. & 176. no. 49. ubi de communi opinione Doctorum
 testatur.

**Wenn ein Kind / dat mit Vader
 unde Moder in Gemenschop is / ver-
 steruet.**

C A P. IX.

Steruet ein Kind in der Gemenschop 2c.

Glossa.

Dies Capittel saget / wie die Eltern ihre Kinder erben / darvort
 ich Cap. 4. Artic. oder §. 4. h. lib. schon etwas habe ver-
 meldet.

Steruet ein Kind 2c Dies verstehe von Kindern/
 die in der Eltern Gewalt und Brodte seyn / nichts eigenes ha-
 ben / und versterben / wie täglich geschicht. Denn dieselbe davor zu halten/
 als wären sie nimmer geböhren. Darnach verstehe es von den Kindern/
 die ihre eigene Güter haben / als wann der Sohn erwachsen / und bey andern
 Leuten in Diensten ist / und sein Gütlein (peculium adventitium,) hat /
 oder verdienet Geld im Kriege / oder mit seiner Kunst / oder die Tochter hat
 keine Kinder / und erbet Geld und Gut von ihrem Manne 2c. und stirbt.

In der Gemenschop mit Vader unde Moder 2c. d. i. Dies
 weil Vater und Mutter in der Gemeinschaft ihrer Güter bey einander seyn/
 und das Kind bey ihnen und in ihrem Brodte ist / und stirbt.

89